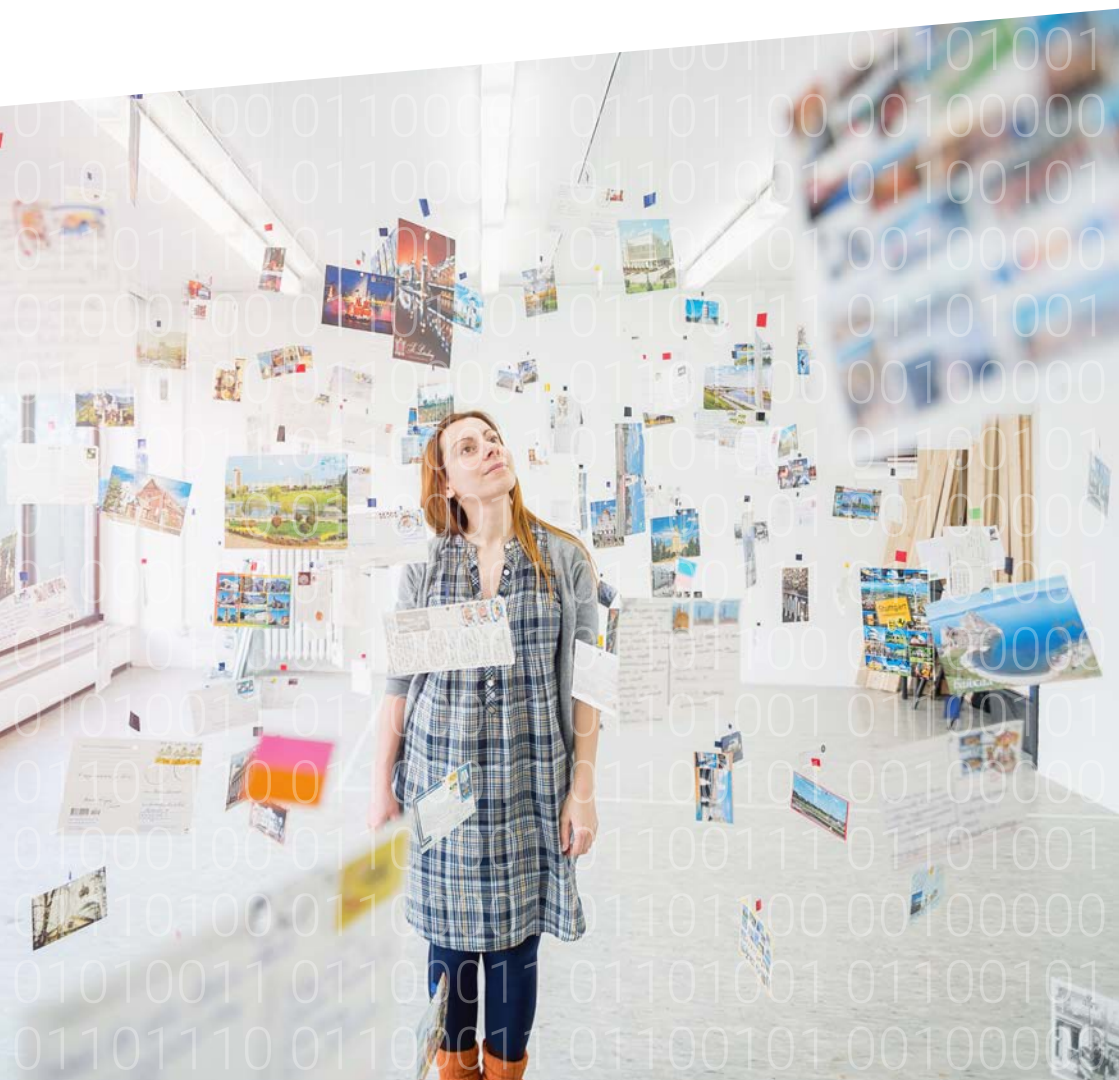


Certificate of Advanced Studies (CAS)

# Museumsarbeit



## Studiendauer



### 24 Unterrichtstage

innerhalb von sieben Monaten  
(Oktober bis April) bilden  
einen kompakten Studienrahmen.



## Certificate of Advanced Studies (CAS) FHGR in Museumsarbeit

ist Ihr Abschluss nach erfolgreichem Studium.



Der Besuch des CAS ermög-  
licht den Teilnehmenden  
den Aufbau eines Netzwerkes  
im Museumsbereich.



Ausgewiesene und  
erfahrende Museums-  
fachleute bilden  
ein engagiertes  
Dozierendenteam.

## 2 Block- wochen

haben Sie während des CAS  
Museumsarbeit – eine Einführungs-  
woche und eine Schlusswoche.

## Studienorte



Studienorte sind Museen in der Deutsch-  
schweiz. Ausgewählte Gastmuseen dienen  
als konkrete Praxisbeispiele und ermöglichen  
so das Lernen vor Ort.



SUISSE SCHWEIZ SVIZZERA

Das CAS Museumsarbeit ist mit dem Label des Internationalen  
Museumsrates (International Council of Museum ICOM) zertifiziert,  
welches bei Weiterbildungen durch Drittanbieter die Einhaltung  
der ethischen ICOM-Richtlinien und einen professionellen Bezug  
zur Museumspraxis garantiert.

# CAS Museumsarbeit

Im inspirierenden Umfeld von Museen begleiten wir Sie professionell und praxisnah auf Ihrem Weg, berufliche Fähigkeiten und Kernkompetenzen zu entwickeln, die für eine erfolgreiche Museumsarbeit erforderlich sind.

Im CAS Museumsarbeit erwerben Sie die Grundlagen für alle Bereiche der Museumsarbeit. Sie erfahren und reflektieren die Faktoren wirkungsvoller Museumsarbeit und werden angeregt, sich mit Ideen und Themen kritisch auseinanderzusetzen. Das CAS kombiniert praktische Museumserfahrung mit theoriefundierten Inhalten. Sie qualifizieren sich für eine wirkungsvolle und kreative Museumsarbeit und lernen die vielfältigen Möglichkeiten und Herausforderungen kennen, denen sich heutige Museen gegenübersehen.

Die Form des CAS ermöglicht eine flexible und auf die Teilnehmenden ausgerichtete Wissensvermittlung. Der Einsatz verschiedener Vermittlungsformen schafft Dynamik und regt die Beteiligung am Unterricht an. Sie arbeiten in Kleingruppen und wenden das Erlernete unmittelbar in Übungen an. Ein kompetentes Dozierenden-Team begleitet Sie und unterstützt Sie individuell bei Ihrer Abschlussarbeit.

## Zielgruppe

Das breit gefächerte Angebot richtet sich an Fach- und Führungspersonen aus unterschiedlichen Arbeitsfeldern der Museumsarbeit, die ihre theoretischen und praktischen Kenntnisse erweitern oder aktualisieren möchten. Ein- und Umsteigende orientieren sich in diesem CAS in Bezug auf ihre weitere Berufsplanung im Museum. Museumsinteressierte Fachleute aus den Bereichen Bildung, Architektur, Journalismus und Tourismus holen sich Fachwissen und entwickeln Verständnis für das Museumswesen. Das CAS führt Studierende mit heterogenen Hintergründen und Dozierende aus der Museumspraxis zusammen. Die unterschiedlichen Sicht- und Herangehensweisen an Fragestellungen der Museumsarbeit bereichern den Diskurs und wirken horizonsweiternd.

## Berufliche Perspektiven

Im Umfeld von Gedächtnisinstitutionen wie Museen, Sammlungen, historischen Häusern, Gedenkstätten und Galerien ergeben sich vielfältige Einsatzmöglichkeiten. Diese reichen von Sammlungsmanagement über Bildung und Vermittlung bis hin zu Ausstellungsentwicklung, Marketing und Management.



**«Ein grossartiger Lehrgang: Praxisbezug ist bei diesem CAS kein leeres Versprechen. In jedem Modul waren wir in einer anderen Institution zu Gast. Wir konnten buchstäblich in und von Museumsbetrieben lernen. Unsere Dozierenden waren hervorragend, auch das Netzwerk der Alumni möchte ich nicht missen.»**

Sandra Nicolodi, Absolventin CAS Museumsarbeit,  
Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Museum Altes Zeughaus, Solothurn

# Studieninhalte

Nach einer Einführungswoche mit einem Überblick über Theorie und Praxis der Museumsarbeit folgen in regelmässigen Abständen Wochenendmodule zu den Themen «Sammeln», «Bewahren», «Forschen», «Ausstellen», «Vermitteln» sowie «Marketing und PR». In der Schlusswoche stehen der Museumsbetrieb und das Museumsmanagement im Fokus des Unterrichts, wobei der gesamte Lernstoff abschliessend zusammengeführt wird. Die enge Ausrichtung der Übungen anhand konkreter Beispiele aus dem Museumsalltag ist eine Besonderheit des CAS Museumsarbeit und garantiert die Praxisnähe. Sie werden so in die vielschichtigen Tätigkeitsfelder der Museumsarbeit eingeführt und lernen deren aktuelle Möglichkeiten und Herausforderungen kennen.

Sie schliessen das CAS mit einer mündlichen Prüfung und einer schriftlichen Arbeit ab, welche einen praktischen Aspekt der Museumswelt oder eine theoretische Fragestellung behandelt.

## Dozierende und Unterrichtsform

Die Dozierenden sind erfahrene Fachleute und bringen ihre eigene berufliche Praxis direkt in den Unterricht ein. Auf diese Weise lernen Sie in interessanten Praxisprojekten die Museumswirklichkeit während des CAS kennen. Mittels Fachreferaten, Best-Practice-Beispielen, Erfahrungsberichten, Fallstudien aus der Praxis, Diskussionen und Gruppenarbeiten wird eine Vielfalt der Vermittlungsformen angestrebt, was von Ihnen eine selbstständige und offene Arbeitsweise verlangt.



«Die Praxisorientierung und die ermöglichten Einblicke in die verschiedensten Häuser und Sparten entsprachen mir sehr. Selber in der Vermittlung tätig, habe ich die professionellen Dozierenden, die unterschiedlichen Standorte und die abwechslungsreiche Methodik geschätzt.»

Katja Lang, Absolventin CAS Museumsarbeit, Atelierleiterin des Kindermuseums Creaviva im Zentrum Paul Klee in Bern

# Studienplan

24 Kurstage, 192 Lektionen Kontaktunterricht

## Kurs Einstieg in die Museumswelt und die Museologie

- Museumsentwicklung, Museumssparten
- Museumsethik
- Einstieg in die Kernaufgaben der Museumsarbeit
- Besucherorientierung
- Museumslandschaft Schweiz
- Evaluationsmethoden
- Berufsfelder Museumsarbeit
- Überblick über Fachliteratur

**40 Lektionen**

## Kurs Sammlung

- Geschichte des Sammelns
- Spezifik musealer Sammlungen
- Beziehung Mensch-Objekt
- Sammlungsstrategien und Selektion
- Sammlungskonzept
- Deakzession

**8 Lektionen**

## Kurs Objekterhaltung

- Prinzipien der Objekterhaltung
- Collection Management
- Präventive Konservierung
- Eingreifende Konservierung
- Depotbau und -bewirtschaftung
- Transport und Handling von Objekten

**16 Lektionen**

## Kurs Forschung, Identifikation, Dokumentation und Inventarisierung

- Forschung und Objektidentifikation
- Dokumentation
- Museale Thesauri
- Inventarisierungsinstrumente
- Aktuelle Inventarisierungssoftware
- Handling, Technik, Arbeitsabläufe

**16 Lektionen**

## Kurs Ausstellungsentwicklung

- Der Beruf der Ausstellungskuratorin / des Ausstellungskurators und ihre/seine Arbeitsinstrumente
- Ausstellungsformate
- Erarbeitung eines inhaltlichen Ausstellungskonzepts
- Die Narration einer Ausstellung
- Ausstellen als Arbeitsprozess
- Ausstellungstexte

**16 Lektionen**

## Kurs Ausstellungsdesign

- Kompetenzen und Schnittstellen in der gestalterischen Entwicklung einer Ausstellung
- Vorgehen bei der gestalterischen Konzeption einer Ausstellung
- Kennenlernen der einzelnen Planungsphasen, Zeit- und Kostenmanagement
- Verschiedene Arten der Präsentation und deren Wahrnehmung

**16 Lektionen**

## Kurs Vermittlung als Museumsaufgabe

- Entwicklung der Aufgabe «Bildung und Vermittlung» im Museum
- Möglichkeiten personeller und medialer Vermittlung
- Vermittlungsmethoden und ihre Auswahl
- Zielgruppenspezifische Vermittlung
- Spezifik der Kommunikation in Ausstellungen

**16 Lektionen**

## Kurs Marketing und PR im Museum

- Marketingkonzepte und Marketing-Mix
- Marktanalysen im Museumsmarkt / Besucherforschung
- Marketingstrategien und -instrumente
- Medienarbeit

**16 Lektionen**

## Kurs Thementag

Die Themenwahl erfolgt durch die Kursteilnehmenden. Der Thementag steht auch ehemaligen Studierenden offen. Der Thementag greift ein aktuelles Thema aus der Museumspraxis auf.

**8 Lektionen**

## Kurs Museumsbetrieb, Organisationsentwicklung und Museumskonzeptentwicklung

- Betriebsabläufe und historische Strukturen
- Ressourcenplanung
- Organisationsentwicklung und Zielfindungsprozess
- Erstellung eines Museumskonzepts

**40 Lektionen**

**Selbststudium** ca. 175–250 Stunden (inkl. Verfassen der Abschlussarbeit)

# Organisatorisches

## Zulassungsbedingungen

Voraussetzung für den Besuch des CAS in Museumsarbeit ist:

- ein Hochschulabschluss (Universität oder Fachhochschule) oder
- ein Berufsabschluss mit mehrjähriger Praxiserfahrung in der Museumsarbeit oder
- spezifische Qualifikationen in mindestens einem der Lerninhalte (durch Ausbildung oder berufliche Tätigkeit).

Über die Zulassung weiterer Interessentinnen und Interessenten entscheidet die Studienleitung. Die definitive Aufnahme ins CAS Museumsarbeit erfolgt nach einem Gespräch mit der Kursleitung.

## Studiengebühren

Die Studiengebühr\* beträgt CHF 6000. Teilnehmende aus Mitgliedermuseen des «Verbandes der Schweizer Museen» (VMS) und von Mitgliedern des «International Council of Museums» (ICOM) erhalten CHF 200 Rabatt. Ausgewählte Zweitagesmodule können auch einzeln à CHF 960 gebucht werden. Reise- und Übernachtungskosten gehen zu Lasten der Teilnehmenden.

## Studienort

Studienorte sind vor allem Museen in der Deutschschweiz und in angrenzenden Regionen. Die Studiendaten werden auf der Website publiziert.

[fhgr.ch/museum](http://fhgr.ch/museum)

## Studiendauer

Das CAS findet berufsbegleitend an 24 Tagen (192 Lektionen) jeweils von Oktober bis April statt.

\* Preisangaben unter Vorbehalt

## Unterrichtstage

Die Lektionen finden jeweils freitags (09.30 bis 17.30 Uhr) und samstags (8.30 bis 16.30 Uhr) statt. Die genauen Daten und Zeiten werden im Stundenplan bekannt gegeben. Die beiden Blockwochen werden im Oktober und März durchgeführt.

## ECTS-Punkte

Für das Studium CAS Museumsarbeit werden nach den Regeln des «European Credit Transfer System» (ECTS) in der Schweiz 15 ECTS-Punkte vergeben. 15 ECTS-Punkte entsprechen einem Arbeitsaufwand von geschätzten 450 Stunden, davon entfallen rund 200 Stunden auf den Besuch des Regelunterrichts, die restlichen ca. 250 Stunden dienen der Vor- und Nachbereitung der Unterrichtseinheiten sowie dem Verfassen der Zertifikatsarbeit.

## Abschluss

Erfolgreiche Absolventinnen und Absolventen erhalten ein «Certificate of Advanced Studies FHGR in Museumsarbeit». Für das Zertifikat werden 15 ECTS-Punkte vergeben. Das CAS kann als Teil des «Master of Advanced Studies in Information Science» angerechnet werden.

## Anmeldung

Die Plätze sind begrenzt. Die Anmeldungen erfolgen über das Anmeldeformular auf der Website. Sie werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

[fhgr.ch/museum](http://fhgr.ch/museum)



«Das CAS Museumsarbeit verbindet didaktisch klug und abwechslungsreich Theorie und Praxis. Mit dem Besuch verschiedener Museen erhält man vertiefende Einblicke in die schweizerische Museumslandschaft. Das fundierte Wissen und die breite Erfahrung der Dozierenden regen zur Weiterentwicklung an, festigen berufsspezifische Kompetenzen und bereichern den eigenen Museumsalltag. Kurz: Weiterbildung auf hohem Niveau und sehr empfohlen!»

Walter Bersoger, Absolvent CAS Museumsarbeit, Historiker,  
Museumsleiter Ortsmuseum Sust, Horgen

# Kontakt



Mag. phil. Margarethe Greiner  
Studienleiterin CAS Museumsarbeit

Ankerstrasse 16a, 8004 Zürich  
Telefon +41 43 317 12 05  
E-Mail [margarethe.greiner@fhgr.ch](mailto:margarethe.greiner@fhgr.ch)



Prof. Ivo Macek, MSc  
Studienleiter MAS Information Science

Telefon +41 81 286 24 10  
E-Mail [ivo.macek@fhgr.ch](mailto:ivo.macek@fhgr.ch)



Myriam Fetz  
Administration

Telefon +41 81 286 39 23  
E-Mail [myriam.fetz@fhgr.ch](mailto:myriam.fetz@fhgr.ch)

## Fachhochschule Graubünden

Pulvermühlestrasse 57  
7000 Chur  
Schweiz  
T +41 81 286 24 24  
[info@fhgr.ch](mailto:info@fhgr.ch)



[fhgr.ch/museum](http://fhgr.ch/museum)

Fachhochschule Graubünden  
Scola auta spezialisada dal Grischun  
Scuola universitaria professionale dei Grigioni  
University of Applied Sciences of the Grisons

